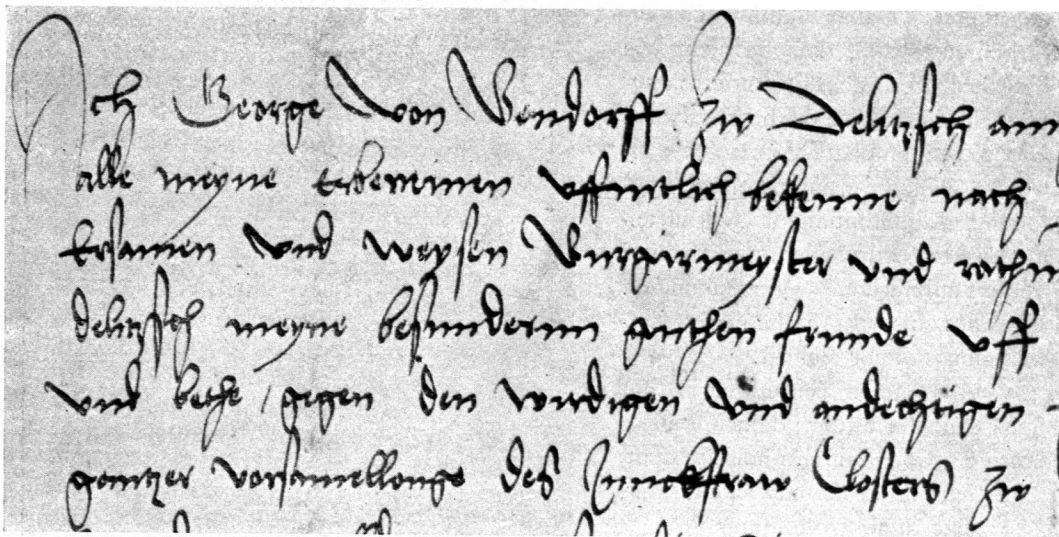


Die Schrift tritt uns zur Hauptsache in drei verschiedenen Gewandungen entgegen:

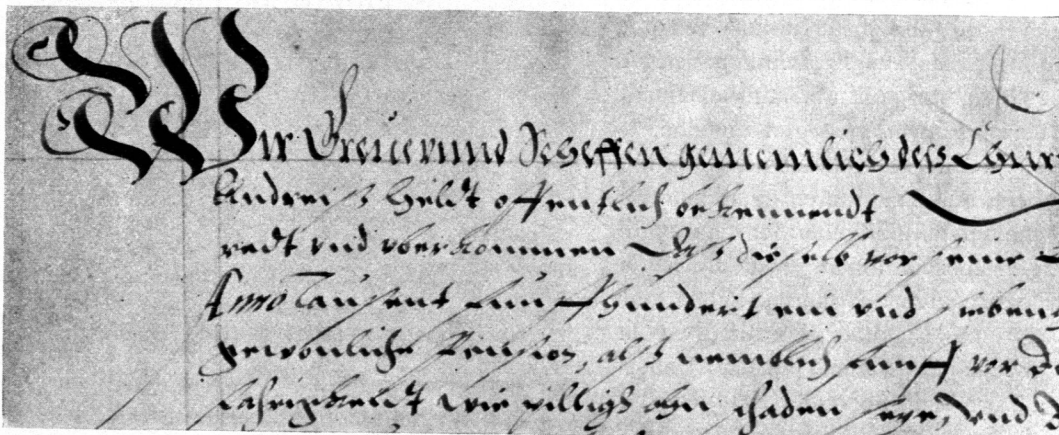
a) Die Schrift, welche in Briefen, Quittungen und Urkunden täglich und flüchtig geschrieben wird. Nennen wir sie die Schreibschrift; das ist die Mutter unferer heutigen Schreibschrift (Kursivschrift).

Fig. 494.



Urkunde des Amtmannes George von Bendorf zu Delitzsch. (1518.)

Fig. 495.



Urkunde des Kurfürstlichen Weltlichen Gerichtes zu Cöln. (1585.)

b) Diejenige, welche in den Büchern, den alten Kodices, peinlichst und sorgfältigst geschrieben hergestellt worden ist: die Buchschrift, welche den Druckbuchstaben zu Grunde liegt.

c) Die Schrift der Inschriften an Bauten, Grabmälern, Taufbecken und ähnlichem.